

Schulnachrichten

über das Schuljahr von Ostern 1908 bis Ostern 1909.

Allgemeine Lehrverfassung.

Die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrfächer	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zu- sammen
1. Religion	2	2	2		2	2	2	3	15
2. Deutsch u. Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	3	3	2 } 3 1 } 3	3 } 4 1 } 4	25
3. Latein	4	4	4	5	5	7	8	8	45
4. Französisch	4	4	4	4	4	5	—	—	25
5. Englisch	3	3	3	3	3		—	—	15
6. Geschichte	3	3	2	2	2	2	} 2	} 2	25
7. Erdkunde	—	—	1	2	2	2			
8. Mathematik und Rechnen	} 5	} 5	} 5	} 5	} 5	} 4	} 4	} 4	37
9. Physik									
10. Zoologie und Botanik	} —	} —	} 2	} 2	} 2	} 2	} 2	} 2	12
11. Chemie und Mineralogie									
12. Schreiben	—	—	—	} 1			2	2	5
13. Turnen	} 3		} 3		} 3		} 3		12
14. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	14
15. Linearzeichnen	} 2		} 2		} 2		} 2		4
16. Singen	} 2 Chorsingen*)						} 2		4
Zusammen	38	38	37	38	36	35	90	30	250

*) Im Winter 3.

Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen im Sommerhalbjahr 1908.

Lehrer	Ordin.	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Linsert, Direktor.	I	4 Französisch 3 Englisch					2 Religion		8 Latein	17
2. Schultze, Professor.	—	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturbeschr. 1 Erdkunde	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde	4 Französisch 2 Erdkunde	2 Erdkunde		2 Naturbeschr.	21
3. Kröncke, Professor	O II	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik	2 Mathematik					21
4. Dr. Ellissen, Professor.	O III	3 Geschichte 3 Deutsch	3 Geschichte	4 Lateinisch	4 Französisch 3 Englisch					20
5. Feise, Professor.	IV	4 Lateinisch 3 Turnen	4 Lateinisch 3 Turnen	3 Deutsch 2 Geschichte			7 Lateinisch			20
6. Walther, Professor.	U II	4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 3 Englisch	3 Physik		3 Englisch	5 Französisch	2 Erdkunde		23
7. Dr. Slang, Oberlehrer.	U III	3 Physik	3 Physik	3 Physik		5 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		24
8. Kropf, Oberlehrer.	V	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 5 Lateinisch		8 Lateinisch		23
9. Baustaedt, Kand. d. h. Sch.	—		3 Deutsch	3 Deutsch 5 Lateinisch 2 Geschichte	2 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte		3 Turnen		24
10. Becker, Zeichenlehrer.	—	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	3 Zeichnen		26
11. Mahlert, Lehrer am Realgymnasium.	VI					1 Schreiben		3 Deutsch 2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben	4 Deutsch 2 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Schreiben	27
12. Auf dem Brinke, Gesanglehrer	—				2 Chorsingen			2 Singen		4

Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen im Winterhalbjahr 1908/9.

Lehrer	Ordin.	I	OII	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. L. insert, Direktor.	I	4 Französisch 3 Englisch					2 Religion		8 Lateinisch	17
2. Schultze, Professor.	—	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturbeschr. 1 Erdkunde	2 Naturbeschr. 2 Erdkunde	4 Französisch 2 Erdkunde	2 Erdkunde		2 Naturbeschr.	21
3. Kröncke, Professor.	O II	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik					20
4. Dr. Ellissen, Professor.	—	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Geschichte	4 Lateinisch	5 Lateinisch 3 Englisch					21
5. Feise, Professor.	IV	4 Lateinisch 3 Turnen	4 Lateinisch	3 Deutsch 2 Geschichte			7 Lateinisch			23
6. Walther, Professor.	U II		4 Französisch 3 Englisch	4 Französisch 3 Englisch		3 Englisch		2 Erdkunde	3 Turnen	22
7. Dr. Stange, Oberlehrer.	U III	3 Physik	3 Physik	2 Physik		5 Mathematik 2 Naturbeschr.	2 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		23
8. Kropf, Oberlehrer.	V	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	3 Deutsch 5 Lateinisch		8 Lateinisch		24
9. Friedemann, Oberlehrer.	O III		3 Deutsch		3 Deutsch 4 Französisch 2 Geschichte	2 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte 5 Französisch			24
10. Becker, Zeichenlehrer	—	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		24
11. Mahler, Lehrer am Realgymnasium	VI								4 Deutsch 3 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Schreiben	26+1
12. Auf dem Brinke, Gesanglehrer.	—			3 Chorgesang		1 Schreiben		2 Singen		5

Uebersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Da die durchgenommenen Unterrichtsstoffe der einzelnen Klassen sich genau an die amtlichen „Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen“ angeschlossen haben, so beschränkt sich die folgende Uebersicht auf die Schriftsteller-Lektüre in den einzelnen Fächern und die Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen der oberen Klassen, sowie zu den Reifeprüfungsarbeiten.

Schriftsteller - Lektüre.

I. 1. **Deutsch:** S. Goethe, Hermann und Dorothea, Iphigenia, Tasso. W. Schiller, Maria Stuart. Sophokles, Oedipus auf Kolonos. (Sämtlich Textausgaben). 2. **Latein:** S. Vergils Aeneis, Buch I und II (Ausgabe Freytag). W. Livius, Buch XXIII (Bibl. Gothana). 3. **Französisch:** S. Le monde où l'on s'ennuie. W. Voltaire, Diderot, Rosseau, Morceaux choisis. 4. **Englisch:** S. Carlyle, On Heroes, Hero-worship and the Heroic in History. W. Shakespeare, Macbeth.

Oll. 1. **Deutsch:** S. Nibelungenlied, Gudrun, Walther von der Vogelweide (sämtl. Ausgaben von Bötticher und Kinzel). W. Parzival. Goethe, Götz von Berlichingen (Textausgaben). 2. **Latein:** S. Ovid, Metamorphosen (Schulausgabe Teubner). W. Caesar, de bello civili. (Textausgaben Teubner). 3. **Französisch:** S. Choix de nouvelles modernès II Bändchen. W. Molière, Précieuses Ridicules. Coppée in der Auswahl Gropp u. Hausknecht. 4. **Englisch:** S. Longfellow, Evangeline. W. Popular Writers of our Time. (Ausgabe Flemming).

Ull. 1. **Deutsch:** S. Dichtung der Freiheitskriege (Ausgabe Freytag). W. Schiller, Jungfrau von Orleans. Daneben reichlicher Gebrauch des Schullesebuchs. 2. **Latein:** S. Ovid, Metamorphosen. W. Caesar, Bell. Gall. 3. **Französisch:** S. u. W. Boissonnas, une Famille pendant la Guerre 1870—71. 4. **Englisch:** S. u. W. Peril and Heroism. (Ausgabe Flemming).

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen I und II.

- I. 1. In wiefern gehört die Kenntnis der römischen Geschichte zur allgemeinen Bildung?
2. Vergleichende Charakteristik der vier männlichen Personen in Hermann und Dorothea.
3. Ist es wahr, dass Uebersetzungen nie das Original ersetzen können?
4. Die Fabel in Schillers „Braut von Messina.“ (Ausarbeitung.)
5. Wohltätige und bedenkliche Folgen der Erfindung Gutenbergs.
6. Wie ist das Wort „Wehrlos—Ehrlos“ aufzufassen?

7. Ueber den Nutzen des Zeichnens.
8. Die Bedeutung der Orakel in Sophokles' König Ödipus und Goethes Iphigenia.
- Oll. 1. Ein Gang durch die Münsterkirche.
 2. Nihil mortalibus arduum est.
 3. Was erfahren wir aus den ersten vier Gesängen des Niebelungen-Liedes über die höfischen Sitten jener Zeit?
 4. Mit welchem Recht spricht der Dichter von Hagens „falschen Treuen“? (Schulaufsatz.)
 5. Die Hochdeutsche Lautverschiebung. (Ausarbeitung.)
 6. Selbstgewählte Themata.
 7. a. Viel Feind, viel Ehr!
b. Schilderung eines Landes.
- Ull. 1. Wie wird in Schillers Gedicht „Die Kraniche des Ibykus“ die Entdeckung der Mörder herbeigeführt?
 2. Ein Glockenguss nach dem Gedichte Schillers „Das Lied von der Glocke.“ (Kleine Ausarbeitung.)
 3. Welche Kämpfe und Hindernisse hat Damon auf seiner Rückkehr nach Syrakus zu überwinden?
 4. „Der Sänger“ von Goethe und „Des Sängers Fluch“ von Uhland. (Ein Vergleich.)
 5. Die Wiedergeburt Preussens in den Jahren 1807—1812. (Klassenaufsatz.)
 6.

Ein Gang durch Einbeck.	Klassenaufsatz.
Ein Fussballwettbewerb.	
 7. Wie verschlimmert sich die Lage Frankreichs im 1. Aufzuge der Jungfrau von Orleans bis zum Auftreten Johannes? (Klassenaufsatz.)

Aufgaben der Reifeprüfungsarbeiten.

1. Michaelis 1908.

- a. **Deutsch:** Inwieweit ist die Vorschrift: von den Toten nur Gutes zu reden, berechtigt?
- b. **Lateinisch:** Cicero pro Sulla, 15—18.
- c. **Französisch:** Caractère de Hernani.
- d. **Mathematik:** 1) Welche Deklination hat der Sonnenmittelpunkt, wenn er 6 Stunden nach seinem Durchgang durch den Meridian $20^{\circ}8'50''$ hoch über dem Horizont von St. Petersburg ($\varphi = 59^{\circ}56'30''$) steht, und wie gross ist sein Azimut? 2) $x^3 + 15x = 30$. 3) Zwischen Scheitel und Brennpunkt einer Parabel eine zur Achse senkrechte Sehne so zu zeichnen, dass das Dreieck, welches von dieser Sehne und den Verbindungslinien ihrer Endpunkte mit dem Brennpunkte gebildet wird, einen möglichst grossen Inhalt hat. 4) Wo liegt der Schwerpunkt eines Körpers, der aus einem gleichseitigen Kegel und einer Halbkugel mit gemeinsamer Grundfläche besteht, und welche verschiedenen Gleichgewichtslagen kann der Körper einnehmen?
- e. **Physik:** Die galvanischen Elemente.

2. Ostern 1909.

- a. **Deutsch:** Ist jeder seines Glückes Schmied?
b. **Lateinisch:** Cicero, pro P. Sestio c. 68.
c. **Französisch:** La puissance politique d'un pays est-elle toujours la condition préliminaire de l'âge d'or de la littérature?
d. **Mathematik:** 1) Welchem Wert nähert sich die Funktion $y = \frac{x - \sin x}{x^3}$, wenn $x^3 = 0$ wird? 2) Das Volumen eines Rotationsellipsoids zu berechnen. 3) Einen Rotationsellipsoid denjenigen Kreiscylinder einzubeschreiben, der die grösste Mantelfläche hat. 4) Welche Höhe und welches Azimut erreicht die Sonne am 13. Juni ($\delta = 23^{\circ}14'10''$) morgens 6 Uhr Ortszeit in Stockholm ($\varphi = 59^{\circ}21'$)?
e. **Physik:** Wie misst man die Stärke eines galvanischen Stromes?

Lektüre für 1909/10.

OI. 1. **Deutsch:** S. Goethe: Dichtung und Wahrheit (Frankfurt u. Leipzig), Gedichte. W. Goethe, Tasso, Schiller, Wallenstein. (Sämtlich Textausgaben). 2. **Latein:** S. Vergils Aeneis, Buch III und IV (Ausgabe Freytag). W. Cicero, de senectute. 3. **Französisch:** S. Voltaire, Mérope. W. Lanfrey, La Campagne de 1806/7. 4. **Englisch:** S. Gardiner, Historical Biographies (Cromwell and William III). W. Byron, Childe Harold's Pilgrimage.

UI. 1. **Deutsch:** S. Hans Sachs (Kinzel). Luther, An den christlichen Adel deutscher Nation (Niemeyer). W. Klopstock, Oden und Abschnitte aus dem Messias (Reclam). Lessing, Laokoon. 2. **Latein:** S. Vergils Aeneis, Buch I und II (Ausgabe Freytag). W. Cicero, pro imperio ce. Pompei. 3. **Französisch:** S. Racine, Athalie. W. Lanfrey, Expédition d'Égypte et Campagne de Syrie. 4. **Englisch:** S. Shakespeare, King Lear. W. Macaulay, Lord Clive.

OII. 1. **Deutsch:** S. Nibelungenlied (Bötticher und Kinzel). Gudrun (Reclam). W. Hartmann von Aue (Reclam). Goethe, Götz von Berlichingen. 2. **Latein:** S. Ovid, Metamorphosen (Schulausgabe Teubner). W. Sallust, Catilina (Textausgabe Teubner). 3. **Französisch:** S. Mérimée, Colomba. W. Girardin, La Joie fait Peur. 4. **Englisch:** S. Scott, The Lady of the Lake. W. Scott, Kenilworth.

UII. 1. **Deutsch:** S. Dichtung der Befreiungskriege (Ausgabe Freytag). W. Schiller, Jungfrau von Orleans. Daneben reichlicher Gebrauch des Schullesebuchs. 2. **Latein:** S. Ovid, Metamorphosen (Schulausgabe Teubner). W. Caesar, Bellum Gallicum, Bd. VI. (Ausgabe Fügner). 3. **Französisch:** S. u. W. Souvestre, Un Philosophe sous les Toits. 4. **Englisch:** S. u. W. Henty, Both Sides the Border.

OIII. 1. **Latein:** Caesar, Bell. Gall. S. Buch I W. Buch IV (Ausgabe Fügner). 2. **Französisch:** S. u. W. Bruno, Le Tour de la France par deux enfants.

NB. Die französischen und englischen Texte mit getrenntem Kommentar. Ausgabe Velhagen & Klasing, wenn nicht anders bemerkt ist.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** 1. Abteilung: V und VI zusammen. Ordnungsübungen, Freiübungen, Uebungen mit Holzstäben, Geräteübungen (Reck, Klettern, Freispringen, in V Vorübungen am Bock und Barren, senkrechte, schräge, wagerechte Leiter, Schaukelringe). 3 Std.
Baustaedt. Walther.

2. Abteilung: UIII und IV zusammen. Wie Abteilung 1. Es treten hinzu Uebungen mit leichten Hanteln, Vorübungen am Pferd, Sturmspringel Barren und an den Schaukelringen.
3 Std. Becker.

3. Abteilung: UII und OIII zusammen. Wie Abteilung 2. Daneben Uebungen mit Hanteln und Eisenstäben, sowie Stabspringen. Im Sommer an mehreren Tagen Uebungen im Schwimmen und Wasserspringen.
3 Std. Becker.

4. Abteilung: I und OII zusammen. Wie Abteilung 3. 3 Std.
Schultze. Feise. Walther.

Im Sommer, Herbst und Frühjahr in allen 4 Abteilungen Turnspiele in geeigneter Auswahl.

Die Anstalt besuchten im Sommer 235, im Winter 230 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Uebungsarten
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im S. 22, im W. 22 Schüler „ S. —, „ W. „	im S. 9, im W. 10 Schüler „ S. —, „ W. — „
zusammen Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 22, im W. 22 Schüler im S. 9 ⁰ / ₁₀ , im W. 9 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀	im S. 9, im W. 10 Schüler

2. Singen. (Auf dem Brinke). I. Gemischter Chor der Schüler von I–IV, Tenor und Bass, Sopran und Alt, wöchentlich je eine Uebungsstunde; beide Teile zusammen eine Chorstunde. Im Sommer waren 77, im Winter 86 dispensiert. Der vierstimmige Satz Bassschlüssel und Bassnoten. Taktarten. Sängerbain von Erk und Greef, Heft IV und V, für vierstimmigen gemischten Chor. 12 Chorlieder. 3 Std.

II. V und VI kombiniert. Es war kein Schüler dispensiert. Notenschrift und Notensystem. Notenwerte. Taktarten. Versetzungszeichen. Intervallelehre. Leichtere Tonleitern und ihre Entstehung. Sängerbain von Erk und Greef, Heft III, ein-, zwei- und vierstimmige Lieder. 20 Choralmelodien und 15 Volkslieder. 2 Std.

3. Zeichnen. a) Freihandzeichnen. 3 Schüler sind dispensiert wegen starker Kurzsichtigkeit. b) Linearzeichnen wird in zwei Abteilungen I–OII, UII–OIII erteilt, die Teilnahme daran zeigt folgende Tabelle:

Klasse	Teilnehmer am	
	Freihandzeichnen	Linearzeichnen
O I	9	1
U I	22	—
O II	18	6
U II	21	5
O III	31	25
	<u>101</u>	<u>37</u>

Es nahmen demnach 37⁰/₁₀ der Schüler am Linearzeichnen teil. Das schlechteste Verhältnis ist in UI, wo von 22 Schülern nicht einer Linearzeichnen mitnimmt; die grösste Teilnahme hat OIII (80⁰/₁₀).

Die beim Unterricht im Schuljahr 1909/10 zu gebrauchenden Lehrbücher.

Titel des Buches	Gebraucht in						Titel des Buches	Gebraucht in					
1) Zahn-Giebe, Biblische Historien, Ausg. B. 1,05					V	VI	20) Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte 1,40						IV
2) Leimbach, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht, Unter- u. Mittelstufe, Ausg. A. 2,20 Oberstufe 1,80	I	UII	III				21) Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutsch. Geschichte 2,30		UII	III			
3) Erck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken 0,50				II	III	IV	22) Herbst, Histor. Hilfsbuch I 2,30		OII				
4) Evang.-luth. Gesangb. der Hannov. Landeskirche 2,—							23) Herbst, Histor. Hilfsbuch II 1,80	I					
5) Bibel 1,60	I	II	III	IV	V	VI	24) Herbst, Histor. Hilfsbuch III 2,10						
6) Deutsches Lesebuch (bearbeitet v. Paulsiek & Muff) UII, OIII 2,50, UIII 2,40, IV 2,40, V 2,40, VI 2,—							25) Harms u. Kallius, Rechenbuch 2,80		II	III	IV	V	IV
7) Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 0,15							26) Lieber und v. Lühmann, Elementar - Mathematik, Teil I 1,80		II	III	IV		
8) Stegmann, Latein. Schulgrammatik 2,50	I	II	III	IV	V	VI	Teil III 2,10	I	OII				
9) Ostermann-Müller 1,60							27) Bardey, Arithmetische Aufgaben 2,40	I	II	III			
10) Ploetz-Kares, Französisch. Elementarb., Ausg. B. 2,10							28) Schülke, 4stellige Logarithmentafeln 0,60	I	II				
11) Ploetz-Kares, Sprachl. 1,35	I	II	III	IV	V	VI	29) Gandtner, Anal. Geometrie 1,50	I					
12) Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B. 2,65							30) Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für Botanik u. Zoologie, neue illustrierte Ausgabe, Heft I Bot. 1,80; Zool. 1,40					IV	
13) Lüdeking, Französisches Lesebuch, Teil I, (neue Bearbeitung) 2,25							Heft II Bot. 1,80; Zool. 1,40			III		V	
14) Dubislav & Boek, Elementarbuch der engl. Sprache, Ausg. B. 2,00							Heft III Bot. 1,—; Zool. 1,40	UII				VI	
15) Dubislav & Boek, Grammatik der engl. Sprache 1,90							31) Sumpf, Anfangsgründe der Physik 1,80	UII					
16) Dubislav & Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache 2,50	I	OII	OIII				32) Jochmann-Hermes, Physik 5,30	I	OII				
17) Gropp und Hausknecht, franz. Gedichte	I	OII					33) Fischer & Krause, Leitf. d. Chemie u. Mineralogie 3,50	I	OII				
18) Gropp und Hausknecht, engl. Gedichte	I	OII					34) Erk - Greef, Sängerbuch, Heft III 0,60					IV	
19) E. v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D 0,85; 0,60; 0,80; 0,50; 0,50							35) Erk-Greef, Chorbuch des Sängerbuchs 1,60	I	O+U	III	O+U	V	
							36) Lüdecke, deutsch. Schulatlas für Mittelstufe 2,80		II	III	IV		
							37) Lüdecke, deutsch. Schulatlas für Unterstufe, mit Heimatskarte 1,10					V	
												VI	

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustand befinden und nicht veraltet sind, auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.

Aus den Verfügungen der Behörden.

(Wo nicht anders angegeben, handelt es sich um Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.)

1908.

4. April. Biologischer Unterricht kann in den oberen Klassen eingeführt werden.

29. April. Die neue Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an den höheren Schulen in Preussen soll mit Beginn des neuen Schuljahres in Kraft treten.

11. Mai. Oberlehrer Friedemann wird aus Gesundheitsrücksichten ein längerer Urlaub bewilligt.

Der Kandidat d. h. Sch. Karl Baustaedt wird dem hiesigen Realgymnasium zur Vertretung des erkrankten Oberlehrers Friedemann überwiesen.

14. Mai. Bericht über das Verhalten bei Brandunfällen in der Schule wird eingefordert.

30. Mai. Übersendung eines Exemplars des 17. Jahrgangs des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele.

30. Juni. Eine gemeinsame Chorgesangstunde für die Klasse OI—IV wird genehmigt.

7. Juli. Bei der lateinischen Prüfung früherer Oberrealschulabiturienten für Obersekundareife ist eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche und Nachweis der Kenntnisse der Elementargrammatik an der Cäsarlektüre zulässig.

7. Juli. Friedemanns Urlaub wird verlängert, Baustaedt weiter beschäftigt.

20. Juli. Befreiungen vom Turnunterricht sind nur bei Nachweis wirklicher Leiden zu gewähren.

7. Oktober. Aus Anlass der am 19. November d. J. bevorstehenden 100jährigen Wiederkehr der Einführung der preussischen Städteordnung soll im Geschichtsunterrichte der mittleren und höheren Klassen darauf hingewiesen werden.

4. Dezember. 2 Exemplare von Berner, Geschichte des preussischen Staates, werden von Se. Majestät als Prämien für Schüler höherer Lehranstalten überwiesen.

17. Dezember. Die Ferien für das Schuljahr 1909/10 werden in folgender Weise festgesetzt:

1) Ostern:

Schluss: Sonnabend, den 3. April 1909,

Wiederanfang: Dienstag, den 20. April 1909.

2) Pfingsten:

Schluss: Freitag, den 28. Mai 1909,

Wiederanfang: Dienstag, den 4. Juni 1909.

3) Sommer:

Schluss: Sonnabend, den 3. Juli 1909,

Wiederanfang: Dienstag, den 3. August 1909.

4) Herbst:

Schluss: Mittwoch, den 29. September 1909,
Wiederanfang: Donnerstag, den 14. Oktober 1909.

5) Weihnachten:

Schluss: Mittwoch, den 22. Dezember 1909,
Wiederanfang: Donnerstag, den 6. Januar 1910.

30. Dezember. Der Maler Otto Becker wird als Zeichenlehrer am hiesigen Realgymnasium fest angestellt.

1909.

12. Januar. Der Kandidat d. h. Sch. Schmalstieg wird dem hiesigen Realgymnasium zur Vertretung des erkrankten Prof. Feise überwiesen.

15. Januar. Übersendung von „Deutschlands Seemacht“, auf Veranlassung Se. Majestät.

9. Februar. Abänderungen für die Ordnung der Reifeprüfung an den neunklassigen höheren Schulen treten ein.

22. Februar. Die Teilung der Prima zum Ostertermin 1909 wird genehmigt.

8. März. Konfirmanden, die an einer übertragbaren Krankheit leiden, sind unverzüglich dem betreffenden Geistlichen zu melden.

Schülervereine.

Der **Schülerturnverein**, dessen Oberleitung Herr Prof. Schultze hat, zählte im Sommer 33, im Winter 32 Mitglieder. Das Schauturnen fand am 2. April vor zahlreich erschienenen Gästen statt.

Der **Schüler-Stenographenverein Gabelsberger** hält regelmässig seine wöchentlichen Sitzungen ab. Leider sind es nur 7 Mitglieder. Die Eltern sollten ihre Söhne anhalten, dem Vereine beizutreten, der mit seinen Bestrebungen so grossen Nutzen für das spätere Leben stiften will und kann, und der die Fortsetzung bildet zu dem Kursus für Anfänger, den Herr Prof. Kröncke in dankenswerter Weise leitet. Die Zahl der Teilnehmer an diesem Kursus belief sich auf 23.

Stipendienfonds.

Der Stipendienfonds betrug am 1. Januar 1909 Mark 154.65, die bei dem hiesigen Bankhause J. Kayser & Co. niedergelegt sind.



Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht der Frequenz während des Schuljahres 1908|9.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1) Bestand am 1. Februar 1908	7	14	25	24	21	31	33	27	29	211
2) Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1907/8	5	1	2	5	1	1	4	1	—	20
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	10	20	14	16	21	25	23	25	—	154
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	2	4	—	5	5	2	1	25	44
4) Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908 9	12	25	21	21	30	39	29	29	29	235
5) Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
6) Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	4	—	1	1	—	—	—	10
7a. Abgang durch Versetzung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Versetzung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7c. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
8) Frequenz am Anfang d. Winterhalbjahr 1908 9	10	23	18	21	31	38	30	29	30	230
9) Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
10) Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11) Frequenz am 1. Februar 1909	10	23	19	21	31	38	30	29	30	231
12) Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,5	18,5	17,3	16,8	15,2	14,5	13,2	12,0	10,9	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Katholiken	Dissident.	Juden	Preußen	Nicht-preußen	Ausländer	Schulort von außerhalb
1) Am Anfang des Sommerhalbjahres 1908	216	11	5	3	213	21	1	118 117
2) Am Anfang des Winterhalbjahres 1908 9	213	9	5	3	209	20	1	119 111
3) Am 1. Februar 1909	214	9	5	3	210	20	1	119 112

Prüfungen.

Die Abiturienten des Schuljahres 1908|9.

1. Michaelis 1908.

Die schriftliche Prüfung wurde vom 20. bis 25. August (mit Ausfall des 23.) abgehalten, die mündliche Erüfung fand am 4. September unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Heynacher statt. Das Zeugnis der Reife erhielten:

Laufd. Nr.	Name	Konf.	geboren	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule	in Prima	in Ober-Prima	
					in Jahren			
39	Eicke, Otto	luth.	20. Januar 1889 in Einbeck	Rentier in Einbeck	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Baufach
40	Gattermann, Gustav	„	17. Oktober 1889 in Dassel	Kaufmann in Dassel	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Kaufmann
41	Meyer, Heinrich	„	11. Mai 1885 in Brunsen (Herzogt. Braunschweig)	Lehrer in Brunsen	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	Baufach

2. Ostern 1909.

Die schriftliche Prüfung wurde am 11. bis 16. Februar (mit Ausnahme des 14.) abgehalten; die mündliche Prüfung fand am 26. Februar unter dem Vorsitz des Direktors als Königlicher Kommissar statt. Das Zeugnis der Reife erhielten folgende Schüler, davon 3*) unter Befreiung von der mündlichen Prüfung:

Laufd. Nr.	Name und Hauptvorname	Datum und Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer d. Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule	in Prima	davon in OI	
42	*) Bode, Friedrich	8. Januar 1891, Einbeck	luth.	Registrator, Einbeck	9	2	1	Germanistik und Geschichte
43	*) Florian, Wilhelm	20. Januar 1890, Hannover	„	Theaterperückenmacher, Hannover	2 $\frac{1}{2}$	2	1	Baufach
44	Hase, Richard	15. August 1887, Braunschweig	„	Kaufmann, Braunschweig	2	2	1	Baufach
45	Kranold, Albert	22. April 1889, Hannover	„	prakt. Arzt, Hannover	4 $\frac{3}{4}$	2	1	Dozentenlaufbahn
46	*) Kröncke, Helmut	24. April 1891, Einbeck	„	Professor, Einbeck	9	2	1	Mathematik
47	Lichtenstein, Erich	20. Februar 1890, Thiede <small>(Herzogt. Braunschweig)</small>	„	Rittergutspächter, Alt-Wallmoden, <small>(Kr. Gosslar)</small>	5	2	1	Offizier
48	Mende, Otto	31. Mai 1889, Osterode a. H.	„	Königl. Baurat, Osterode a. H.	6	3	1	Medizin
49	Niederstadt, Adolf	14. August 1888, Herzberg a. H.	„	Kaufmann, Herzberg a. H.	5	2	2	Kameralia
50	Steinberg, Friedrich	17. Februar 1889, Einbeck	„	Kaufmann, Einbeck	11	3	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann

In der Zeit vom 21. bis 24. September unterzogen sich drei Externeer der Prüfung für Primareife: Herr Karl Wesemann aus Hannover erhielt das Zeugnis.

Vom 15. bis 18. März fand eine Prüfung für Primareife statt. Von 7 Prüflingen erhielten das Zeugnis: Frl. Johanna Harke aus Hannover, Frl. Ilse Lohde aus Gronau, Herr Georg Nieschlag aus Hannover, Frl. Erna Paulini aus Hannover, Frl. Ida Wolff aus Braunschweig.

Das Kuratorium

besteht aus 5 Mitgliedern:

Bürgermeister Nedden als Vorsitzenden,
Superintendent Vordemann als Königlichem Kompatronats-Kommissarius,
Senator Domeier,
Bürgervorsteherwortführer Eicke und dem
Direktor Linsert.



Zur Geschichte der Anstalt.

Die Prüfung und Aufnahme der neueintretenden Schüler fand Mittwoch, den 22. April statt. In den darauffolgenden Tagen war die Einweihung des neuen Schulgebäudes, und am Montag, den 27. April, morgens 7 Uhr begann der Unterricht.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zufriedenstellend. Kurz nach Beginn des Schuljahres musste Herr Oberlehrer Friedemann wegen schweren Herzleidens den Unterricht aussetzen, er blieb bis Michaelis beurlaubt. Zu seiner Vertretung sandte das Provinzial-Schulkollegium den Kand. d. h. Sch. Baustaedt. Stange erhielt im Anschluss an die Herbstferien einen 14-tägigen Urlaub, den er im Gebirge verbrachte. Kurz vor Weihnachten erkrankte Herr Professor Feise bedenklich. Da er nach den Ferien seinen Unterricht nicht wieder aufnehmen konnte, wurde der Kandidat d. h. Schulamts Schmalstieg der Anstalt überwiesen, er vertritt Feise bis zu den Osterferien. Sonstige Erkrankungen kamen wenig vor.

Die alljährliche Schulfahrt fand am 27. Juni statt, und zwar ging I nach Hildesheim (Stadt und Umgegend); Oll von Harzburg nach Wernigerode; Ull von Harzburg über Burgberg, Kästenklippe, Romkerhall nach Goslar; Olll nach dem Grossen Knollen; Ulll von Seesen über Hahnenklee nach Goslar; IV zu Fuss nach Naensen, Bahn bis Stadtoldendorf, von dort über Ebersnacken nach Rühle, Dampferfahrt von Rühle bis Bodenwerder; V und VI über Rotenkirchen durch den Moringenwald nach Stennebergsmühle, zurück auf Leiterwagen. Alle diese Ausflüge verliefen ohne jeden Zwischenfall.

Am 1. Juli wurde Herr Zeichenlehrer Triebler aus dem städtischen Dienste entlassen. Anderthalb Jahre hatte er in der Ferne gewelt, um Heilung zu suchen, aber die heimtückische Krankheit liess ihn zur gewohnten, ihm so teuren Tätigkeit nicht zurückkehren. Die Anstalt dankt ihm auch an dieser Stelle für die wertvollen Dienste, die er ihr geleistet hat, sein Andenken wird bei Lehrern und Schülern in Ehren gehalten werden.

Trieblers Stelle erhielt Herr Otto Becker, der am 1. Januar 1909 fest angestellt wurde.

Am Vorabend des Sedantages versammelten sich die Schüler auf dem Schulhofe zu einem Fackelzuge. Sie zogen über den Hubeweg und den Neumarkt zum Marktplatze, wo der Oberprimaner Hase eine Ansprache hielt. Nachdem der Zug noch durch einige Strassen seinen Weg genommen hatte, kehrte er zum Schulhofe zurück, wo die Fackeln zusammengeworfen wurden. Leider litt der Fackelzug unter der Ungunst der Witterung, bei einem orkanartigen Sturme goss es vom Himmel. Der Sedantag selbst musste in Gestalt einer Schulfeyer begangen werden, das schlechte Wetter der letzten Wochen hatte jeden Gedanken an eine Feier auf die Hube, die sonst unter zahlreicher Beteiligung der

Angehörigen der Schüler stattfindet, unterdrückt. Der Unterzeichnete wies morgens in der Aula auf die Bedeutung des Tages hin.

Am Freitag, 4. September, fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Heynacher die Reifeprüfung statt. Die drei Oberprimaner Otto Eicke, Gustav Gattermann und Heinrich Meyer erhielten das Reifezeugnis.

Mit dem Ende des Sommersemesters verliess uns Herr Kandidat Baustaedt. Lehrer und Schüler sahen ihn ungern scheiden und gaben ihm die besten Wünsche für seine Zukunft mit auf den Weg, zugleich ihm für seine treue Mühewaltung herzlich dankend.

Am Sonntag, den 19. Dezember, mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr fand in der Aula ein Schüler-Konzert statt, das zu vollster Zufriedenheit der zahlreich erschienenen Eltern und Angehörigen der Schüler verlief. Der schöne Erfolg wird für den Dirigenten und den Chor ein neuer Ansporn zu weiterer eifriger Arbeit sein.

Kaisers Geburtstag, den ein Fackelzug der Schüler am Vorabend einleitete (der Unterprimaner Rasch brachte am Kriegerdenkmal ein Kaiserhoch aus), wurde am 27. Januar, mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Aula in Anwesenheit einer grossen Versammlung festlich begangen. Gesang und Deklamationen umschlossen die Festrede des Herrn Prof. Kröncke, der über die Jugendjahre unseres Kaisers sprach.

Am 26. Februar fand die mündliche Reifeprüfung statt, der Direktor war zum Königlichen Kommissar ernannt. 9 Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife. Acht Tage später, am 6. März entliess sie der Unterzeichnete vor den in der Aula versammelten Schülern. Er legte seiner Rede die Goethe'schen Worte zu Grunde:

Liegt dir gestern klar und offen,
Wirkst du heute kräftig frei,
Kannst du auf ein morgen hoffen,
Das nicht minder glücklich sei.

Am 3. April wird mit der Verteilung der Zeugnisse und der Verkündigung der Versetzungen das Schuljahr geschlossen werden.



Sammlung von Lehrmitteln.

1. Bibliothek.

A. Geschenke: 1) Von dem Herrn Unterrichtsminister: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang 1908. — 2) Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. — 3) Von den Herren Verfassern oder Verlegern: J. Schmidt, Englische Grammatik; Treppenwitz der Weltgeschichte. — Für diese Zuwendungen spricht die Anstalt ihren verbindlichsten Dank aus.

B. Fortsetzungen und Neuanschaffungen: Zeitschriften für 1907: Fries und Meier, Lehrproben; Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung; Pädagogisches Archiv; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprache; Die neueren Sprachen; Naturwissenschaftliche Rundschau; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Monatsschrift für höhere Schulen; Historische Zeitschrift; Neue Jahrbücher für Philosophie und Pädagogik; Niedersachsen.

Ferner: Lehmsieck, Kirchenlieder. — Falke, Kirchenlieder. — Schleiermacher, Ueber Religion. — Schäfer, J. H. Wichern. — Jespersen, Englisch as it is spoken, nebst Ergänzungsheft. — Lehmann, Deutsche Poetik. — Schiel, Neudeutsche Sprachlehre. — Studenten und Lützower, 2 Exempl. — Conwentz, Heimatkunde in der Schule. — Mensing, Deutsche Grammatik. — Stoll, Wanderungen durch Altgriechenland, 2 Bd. — Donat physikal. Spielbuch. — Hamilton, English News Paper Reader. — Buber, Die Kolonie. — Buber, Die Schule. — Sallwürk, Didaktische Normalformen. — Schnee, Hilfsb. f. d. latein. Unterricht II. — Hermann, die sittl. Weisungen Jesu. — Zurhellen-Pfleiderer, Augustinus Bekenntnisse. — Münch, Zukunftspädagogik. — Franke, Phrases de tous les jours nebst Ergänzungsheft. — Kreplin, Leitfaden f. d. biolog. Unterricht. — Taschenatlas f. d. deutsche Reich. — Dannemann, Der naturwissenschaftl. Unterricht. — Harold-E. Gorst, the Earl of Beaconsfield. — Appel, Beispiele z. mikroskopischen Untersuchung. — Ducoudray, Histoire de la Civilisation. — Smiles, Self Help. — Lienhard, Wege nach Weimar. — Stacke, griech. Geschichte. — Stacke, römische Geschichte. — Dantes Göttl. Komödie 1—2. — Lanfrey, Histoire de Napoléon, vol. 1—5. — Wilhelm Münch, Jean Paul. — Frey, Briefe von C. F. Meyer, 2 Bde. — Hille, Choralmelodien. — Zichen, Ueber d. Führung d. Schulaufsichtsamtes. — Ducoudray, Histoire et Civilisation Modernes. — Ducoudray, pu Moyen-Age. — Ducoudray, de l'Orient. — Ducoudray, Romaine. — Peschier, Causeries Parisiennes. — Arthes, Der papierne Drache. — Partitur zu Kremers Dankgebet. — Dowden, Introduction of Shakespeare. — Macbeth, the Junior Shool Shakespeare. — Macbeth, The Warwick Shakespeare. — Administration of the British Colonies. — The Letters of Queen Victoria, 3 vols. — Kaiser, Kirchenvisitationen, 2 Bde. — Spittler, Geschichte d. Fürstentümer Hannover. — Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit, 2 Bde. — Morley, The Life of Gladstone. — Statistisches

Jahrb. f. höhere Schulen I—II. — Heim Volksgesänge v. Hegar Bd. II. — Retwisch, Jahresbericht für das höhere Schulwesen 1907. Eckart, Nörten. — Liman, Der Kaiser. — Froude, Short Studies 4 Vol. — Loewe, Bibliograph. d. Hannov.-braunsch. Geschichte. — Seiler, Entwicklung d. dtsh. Kultur. — Grundke & Schmidt, Religionsfakultas. — Lindenbein, Aus der Gascogne. — Unsere religiösen Erzieher, 2 Bde. — Langmesser, C. F. Meyer, sein Leben und seine Werke.

2. Andere Lehrmittel.

Angeschafft wurden a. für den Geographie- und Geschichtsunterricht: Adami-Kiepert, Schulglobus. — Mang, Tellurium-Lunarium. — Kümmerly, Wandkarte der Schweiz. — Gutjahr & Gaebler, Deutsche Sprachenkarte. — Vogel, Atlas des deutschen Reiches. — Schwabe, Römisches Reich. — Baldamus, Frankreich. — Baldamus, Sächsische und fränkische Kaiser. — Baldamus, Staufische Kaiser. — Baldamus, Deutschland von 1273—1500. Baldamus, Deutsche Geschichte des 17. Jahrhunderts. — Baldamus, Deutsche Geschichte des 18. Jahrhunderts. — Baldamus, Deutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts I und II. Dazu 2 Kartengestelle für 80 und für 40 Karten.

Geschenk des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums: 2 Uebersichtskarten der Königl. Preuss. Eisenbahndirektionen.

b. für den chem.-mineralog. Unterricht: Die Vorräte und Apparate wurden angemessen ergänzt. Für die Sammlung von Mineralien, Gesteine und Petrefakten wurden eine grössere Zahl von Pappkästchen angeschafft.

c. für den botanischen und zoologischen Unterricht: 2 Tafeln von Pfurtscheller, Zoolog. Wandtafeln (Fortsetzung).

Geschenke: Herr Amtsrat Hemmingson in Voldagsen schenkte Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas, Prachtwerk in 12 Foliobänden, ein überaus kostbares Geschenk, wofür die Anstalt herzlichst dankt.



Mitteilungen an die Eltern.

Die im letzten Jahresberichte ausgesprochenen Warnungen vor schlechter Lektüre haben nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Die Schule ist dabei in einzelnen Fällen vom Elternhause nicht unterstützt worden, so dass wir zu scharfen Strafen greifen mussten, um den unausbleiblichen Folgen schlechter Lektüre entgegenzutreten. Der angerichtete Schaden trifft nicht nur den Schüler, sondern mehr noch die Familie. Ich erneuere daher meine Bitte, ein wachsames Auge auf das zu haben, was die Jungen zu Hause lesen.

Hinsichtlich der den erwachsenen Schülern zu gewährenden Freiheit sollten Eltern und Pensionshalter ebenfalls sehr vorsichtig sein und den zu Tage tretenden Auswüchsen mit aller Energie begegnen. Erscheinungen aus jüngster Zeit veranlassen mich, die Angehörigen der Schüler zu bitten, sich genau zu überzeugen, wo und wie ihre Söhne bezw. Pfleglinge ihre freie Zeit verbringen. Wer freilich in der Schule nur eine Beschränkerin der Freiheit sieht, wird auf diese so notwendige Arbeit verzichten. Und derer, die so denken, gibt es leider noch viele.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 20. April, morgens 7 Uhr. Die Anmeldung neu aufzunehmender Schüler ist möglichst persönlich zu bewirken. Vorzulegen sind: 1) der Taufschein, 2) der Impfschein, bezw. Wiederimpfschein, 3) von Schülern, welche von einer andern Schule kommen, auch das Abgangszeugnis. Die Prüfung bezw. Aufnahme der Neuangemeldeten findet am Montag, den 19. April, morgens 9 Uhr, im Schulgebäude statt. — Die Wahl der Pension, sowie jeder Wechsel derselben bedürfen der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Die Sprechstunde des Direktors ist werktäglich von 10–11 Uhr.

Einbeck, im März 1909.

Der Direktor,
Linsert

Die im letz
haben nicht den ge
Elternhause nicht t
den unausbleiblich
trifft nicht nur den
Bitte, ein wachsan

Hinsichtlich
und Pensionshalte
mit aller Energie
gehörigen der Se
Pfleglinge ihre fr
der Freiheit sieht
denken, gibt es l

Das neue
meldung neu auf
sind: 1) der Tau
von einer anderr
der Neuangemele
statt. — Die Wa
nehmigung des

Die Spr

Einbec



e Eltern.

Warnungen vor schlechter Lektüre
ule ist dabei in einzelnen Fällen vom
scharfen Strafen greifen mussten, um
enzutreten. Der angerichtete Schaden
Familie. Ich erneuere daher meine
Jungen zu Hause lesen.

gewährenden Freiheit sollten Eltern
den zu Tage tretenden Auswüchsen
ster Zeit veranlassen mich, die An-
eugen, wo und wie ihre Söhne bezw.
n der Schule nur eine Beschränkerin
Arbeit verzichten. Und derer, die so

n 20. April, morgens 7 Uhr. Die An-
persönlich zu bewirken. Vorzulegen
ederimpfschein, 3) von Schülern, welche
szeugnis. Die Prüfung bezw. Aufnahme
il, morgens 9 Uhr, im Schulgebäude
derselben bedürfen der vorherigen Ge-

lich von 10–11 Uhr.

Der Direktor,
Linsert.

